

Begründung:

Auf der **Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts** ergeben sich nach derzeitigem Stand der Finanzwirtschaft zum Halbjahr 2007 deutliche Verbesserungen bei:

- | | |
|---|-------------|
| • Gewerbesteuer | 2.700.000 € |
| • Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 997.000 € |
| • Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft | 793.000 € |
| • Gebühreneinnahmen (u. a. Bestattungsgebühren) | 48.000 € |
| • Kommunale Investitionszuschüsse | 402.000 € |
| • Säumniszuschläge, Bußgelder (weitere Finanzeinnahmen) | 160.000 € |

Der allgemeine Konjunkturaufschwung und die damit im Zusammenhang stehenden höheren Steuereinnahmen sind maßgeblich dafür verantwortlich.

Auf der **Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts** ergeben sich größere Einsparungen bei:

- | | |
|---|-------------|
| • den Personalausgaben | - 170.000 € |
| • den Zinsausgaben | - 70.000 € |
| • der Finanzausgleichs- und Kreisumlage | - 100.000 € |

aber auch Mehrausgaben bei:

- | | |
|---|-----------|
| • den Bewirtschaftungskosten von Grundstücken | 200.000 € |
| • der Gewerbesteuerumlage | 517.000 € |

Insgesamt verbessert sich die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** von geplanten 1.090.000 € um 5.045.000 € auf 6.135.000 €. Für Investitionen im Vermögenshaushalt stehen demnach anstatt der geplanten 180.000 € nunmehr 5.314.000 € zur Verfügung (Netto-Investitionsrate).

Im **Vermögenshaushalt** ergeben sich folgende Veränderungen:

- | | |
|--|-------------|
| • höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 5.045.000 € |
| • Einnahmeausfall bei der Veräußerung des Anlagevermögens | - 700.000 € |
| • Mehrausgaben bei den Baumaßnahmen
(Sanierung Kindergarten Lindenstraße, Planungskosten Sporthalle
Plaisir, Ganztagesbetreuung an Schulen, Parkplatz Obere Bahnhofstraße,
Endbeläge Gemeindestraßen) | 745.000 € |
| • Einsparungen bei Tilgungsleistungen (Verzicht auf Kreditaufnahme) | - 89.000 € |

Trotz der Mehrbelastungen bei den Bauinvestitionen wird sich eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses 2007 von voraussichtlich ca. 3.656.000 € ergeben. Dies hat folgende Konsequenzen:

- | | |
|---|-------------|
| • Verzicht auf die geplante Kreditaufnahme | 2.493.000 € |
| • Verzicht auf die geplante Rücklagenentnahme | 800.000 € |
| • Außerplanmäßige Rücklagenzuführung | 363.000 € |

Dies wird sich auf die **Verschuldung** wie folgt auswirken:

Stand 01.01.2007:	9.168.124 €
Kreditaufnahme 2007:	0 €
ordentliche Tilgung 2007:	- 820.644 €

Schuldenstand 31.12.2007:	8.347.480 €
Die Verschuldung pro Einwohner sinkt von	256 €
auf	234 €

Die **allgemeine Rücklage** wird sich wie folgt entwickeln:

Stand 01.01.2007:	5.406.000 €
Rücklagenzuführung 2007:	<u>363.000 €</u>
Stand der Rücklage 31.12.2007:	5.769.000 €
Mindestbestand:	<u>- 1.270.000 €</u>
Freie Rücklage:	<u>4.499.000 €</u>

Die freie Rücklage steht für die Investitionen im Jahr 2008 zur Verfügung.

Diese positive Entwicklung ergibt sich auf der Grundlage der Haushaltsrechnung zum 30.06.2007. Nicht vorhersehbare Verschlechterungen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und durch weitere Baukostensteigerungen, können diese positive Prognose jedoch noch verschlechtern. Es kann zum heutigen Stand noch nicht endgültig gesagt werden, ob alle Annahmen bis Ende des Jahres auch so eintreffen werden.